

## INHALT

1	Anlass.....	8
1.1	Lage.....	10
2	Geologie, geographische und topographische Beschreibung.....	11
3	Historischer Kontext, Archivlage und Forschungsstand.....	14
3.1	Altkartenauswertung.....	14
3.2	Historischer Kontext.....	17
4	Technische Vorgehensweise.....	29
4.1	Allgemeines.....	29
4.2	Einteilung der Vorhabensfläche.....	30
4.2.1	BD-Bereich I.....	30
4.2.2	BD-Bereich II.....	34
4.2.3	BD-Bereich Ila.....	39
4.2.4	Abgrabungsfläche Sels`sche Ziegelei.....	44
5	Befunde und Funde.....	47
5.1	Allgemeines.....	47
5.2	Befunde.....	48
5.2.1	Schichtbefund Stelle <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">15</span> .....	49
5.2.2	Grubenbefunde.....	51
5.2.3	Pfostengruben.....	56
5.2.4	Römisches Gebädefundament Stelle <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">1280</span> .....	57
5.2.5	Wandgräben.....	60
5.2.6	Gräben.....	62
5.2.7	Rennofen Stelle <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">317</span> .....	66
5.2.8	Brunnen.....	66
5.2.9	Großflächige Materialentnahmegruben Stellen <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">107</span> / <span style="border: 1px solid black; padding: 0 2px;">108</span> .....	71
5.2.10	Industriebefunde der gewerblichen Vorgängerbebauung.....	73
5.2.11	Sonstige Befunde.....	75
5.2.12	Zusammenfassung der Befundlage.....	76
5.3	Funde.....	77
5.3.1	Felsgesteine/Vulkanische Gesteine.....	78
5.3.2	Eisenfunde.....	80
5.3.3	Buntmetall.....	81
5.3.4	Bleifunde.....	88
5.3.5	Pferdegeschirr.....	93
5.3.6	Fibeln.....	95
5.3.7	Fundmünzen.....	105

5.3.8	Schlacken .....	125
5.3.9	Glasfunde .....	126
5.3.10	Spiel- oder Rechensteine .....	128
5.3.11	Keramikfunde .....	129
5.3.12	Webgewichte .....	155
5.3.13	Ziegel .....	156
5.3.14	Brandlehm .....	159
5.3.15	Knochen .....	160
6	Resümee .....	160
7	Abkürzungen .....	167
8	Quellen und Literaturverzeichnis .....	168
8.1	Referenzwerke zur Numismatik .....	180
8.2	Nicht veröffentlichte Gutachten/Manuskripte .....	180
8.3	Archivalien .....	181
8.3.1	LVR Ortsarchiv Bonn/LM Bonn .....	181
8.3.2	LVR-Archiv Brauweiler .....	181
8.4	Abbildungsverzeichnis .....	182

*Im Zuge Neugestaltung des Geländes der ehemaligen Eternitfabrik in Neuss-Gnadental wurde der Abriss der ehemaligen Werkshallen in den Jahren 2021 und 2022 durch das archäologische Fachbüro minerva X sachkundig begleitet. Das Gebiet liegt mitten im sogenannten „Truppenplatz NOVAESIUM“, einem der ältesten bekannten römischen Militärstandorte am Rhein. Im Zuge der Begleitung des Abbruchs der Fundamente und Keller der ehem. Eternitwerksgebäude gelang es ca. 1,5 ha der insgesamt ca. 7,2 ha großen Vorhabensfläche archäologisch zu untersuchen. Obwohl das Gelände seit dem 19. Jahrhundert industriell genutzt wurde und stark überbaut war, zeigte es, dass im Boden noch zahlreiche Spuren der römischen Vergangenheit erhalten geblieben sind. Unter anderem wurden Fundamente römischer Gebäude sowie Relikte der Nutzung des Geländes entdeckt. Diese lassen sich in die Zeit zwischen dem späten ersten Jahrhundert vor Christus und der ersten Hälfte des ersten Jahrhunderts nach Christus einordnen – also in die frühe Phase der römischen Besetzung des Rheinlandes.*

*Ebenso außerordentlich erwies sich das Fundmaterial. Ein besonderes Fundstück sticht dabei hervor: eine sogenannte Defrutumpfanne aus Blei, das in der Antike zur Herstellung von „Defrutum“ verwendet wurde – einem süßen, mit Bleizucker eingekochten Traubenmost, der als Süßungsmittel oder Konservierungsstoff diente. Der Fund ist bislang der erste Nachweis eines solchen Gefäßes nördlich der Alpen.*

*Die archäologische Untersuchung lieferte nicht nur neue Erkenntnisse über die Entwicklung der römischen Lager in Neuss, sondern auch über das Alltagsleben der Menschen, die dort vor über 2000 Jahren lebten.*

*Die dokumentierten römischen Bodendenkmäler helfen, die Geschichte von Neuss besser zu verstehen. Sie dienen als Grundlage für künftige Bauvorhaben, um bedeutende Bodendenkmäler, die Teil des Weltkulturerbes sind, zu schützen.*